

sind, wurde, wie bereits oben erwähnt, bei der Ausätherung der mit wässrigem Ammoniak, unter Vermeidung großen Überschusses, versetzten Chlorhydridlösung nur zweimal ein ätherunlöslicher Körper von höherem Schmelzpunkte erhalten. Aus Amylalkohol und wiederholt aus Eisessig umkristallisiert, zeigte der Körper den nicht mehr sich ändernden Schmelzpunkt von  $225\frac{1}{2}^{\circ}$  bei schon früher beginnender Bräunung und Sinterung. In Alkohol ist er schwer, in Wasser unlöslich. Seine Kristalle zeigen, aus Amylalkohol erhalten, wetzsteinartige Formen, aus Eisessig Doppelpyramiden mit stark abgestumpften Spitzen, so daß scheinbar hexagonale Formen sich darbieten. Er ist gelb; in konzentrierter Schwefelsäure löst er sich in der Kälte hellgelb, in der Wärme braun. In wenig verdünnter Salzsäure gelb gelöst, wird er durch einen Überschuß der letzteren entfärbt. Die orangegelbe Eisessiglösung wird durch einen Tropfen konzentrierter Schwefelsäure nach vorübergehender Grünfärbung aufgehellt.

Der Körper addiert Brom; sein Chlorhydrid ist farblos.

Die Analysen rechtfertigen die oben aufgestellte Formel.

- I. 0·2029 g lieferten 0·6072 g Kohlensäure und 0·1288 g Wasser.  
 II. 0·2159 g gaben bei  $17^{\circ}$  und  $B = 721 \text{ mm}$   $14\cdot2 \text{ cm}^3$  feuchten Stickstoff.  
 III. 0·1728 g gaben bei  $18^{\circ}$  und  $B = 723 \text{ mm}$   $11\cdot4 \text{ cm}^3$  feuchten Stickstoff.

In 100 Teilen:

	Gefunden			Berechnet für
	I.	II.	III.	$C_{27}H_{28}ON_2$
C .....	81·62	—	—	81·8
H .....	7·05	—	—	7·1
N .....	—	7·23	7·25	7·08

Ein Oxim konnte nicht dargestellt werden.

Gemeinsam ist den vier neu dargestellten Verbindungen die gelbe Farbe.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Fr. Sachs und Lewin haben ähnliche Derivate des *p*-Dimethylaminobenzaldehyds dargestellt. Ihr Dimethylaminobenzalacetone ist orangegelb, *p*-Dimethylamidobenzalacetophenon bildet prachtvolle gelbe Kristalle. (Berl. Ber., 35, 3575 [1902]). — Siehe auch die nächste Seite.